**Ressort: Entertaiment**

# Wim Wenders kritisiert männlichen Umgang mit Trauer

Berlin, 30.03.2015, 11:39 Uhr

**GDN -** Der Regisseur Wim Wenders hat den männlichen Umgang mit Trauer kritisiert. "Frauen sind oftmals viel bereiter, sich zu öffnen", sagte er im Interview mit dem Magazin "Cicero".

"Männer gehören heutzutage öfter geohrfeigt als jemals zuvor. Die Lernfähigkeit der Männer braucht doch oftmals drastische Nachhilfe." Wenders‘ aktueller Film "Everything will be fine" handelt vom Schriftsteller Tomas (James Franco), der unverschuldet einen Jungen überfährt und dadurch seine Schreibblockade überwindet. "Er macht das, was unsere Kultur anbietet und was vor allem Männer immer zuerst versuchen: Er sublimiert." Erst durch Sara (Charlotte Gainsbourg), die Mutter des verstorbenen Kindes, lernt er zu trauern.

**Bericht online:**
https://www.germandailynews.com/bericht-52252/wim-wenders-kritisiert-maennlichen-umgang-mit-trauer.html

**Redaktion und Veranwortlichkeit:**
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

**Haftungsausschluss:**
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

**Editorial program service of General News Agency:**
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619